

### Franckesche Stiftungen zu Halle

### Dispositiones über die Sonn- und Festtäglichen Evangelia durchs ganze Jahr

# Chrysander, Wilhelm Christian Justus Frankfurt und Leipzig, 1759

#### VD18 90851323

§. 63. Am siebenzehnt. Sont. nach Trinitat. Luc. 14, 1 - 11.

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

21m fechzehnten und fiebengehnten Sontage nach Trinitatis. 113

P. II. Bon der Bewißheit der Auferfiehung.

P. III. Bon der majestätischen Herrschaft Jesu über bas ganze Reich der Sodten.

B) Die Unbeständigkeit der menschlichen Dinge, als eine Anführerin zu dem, was beständig ist.

P. I. Die Unbeständigkeit ber Dinge Diefes Lebens.

- P. II. Bas folcher Unbestand des Irdischen von uns Sterblischen verlanget.
- C) Wie sich die Gute und Weisheit Gottes an des nen verherrliche, die er zwenmal sterben lassen.

P. I. Daß die Gute Gottes wol damit bestehen konne, daß er einnige feelig Berftorbene wieder in dieses Leben juruck führet.

P. II. Daß es fich auch mit der Weisheit WOttes wol reimen laffe.

## S.63. Am siebenzehnt. Sont. nach Trinitat.

A) Der eremplarische Wandel Christi unter seinen beimlichen Feinden.

P. I. Es lag bey ihm Daben jum Grunde; Liebe und Weisheit.

Es gehöret dahin

P. II. eine unverrückte und freudige Ausübung des Guten.

P. III. Erduldung des Bofen um des Bewiffens willen.

P. IV. Eine klugliche und fanftmuhtige Bemuhung, sie auf besfere Wege zu leiten.

B) Eph. 5, 17. Seyd nicht Mitgenoffen der Rinder des Unglaubens.

Daß man auch unter den Feinden der Frommigkeit, sich in Worten und Werken tugendhaft zu beweisen habe.

P. I. Das Lugend . Exempel JEfu, fo une dagu vorleuchtet.

P. II. Die Grunde, die uns verbinden, ihm nachzuahmen.

S. 64.